

Vitaly®

Biostimulant gegen abiotischen Stress

Kurzbeschreibung

Biostimulant gegen abiotischen Stress von Kulturpflanzen

Wirkstoffe

1% Stickstoff (N), 9% Kalium (K₂O), 25% Organische Substanz (OS) aus fermentierter Zuckerrohrmelasse

Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat (SL) 5 l entsprechen 6.5 kg

Wirkungsweise

Gen-Expression Laborversuche zeigen, dass in Sojabohne unter Trockenheit nach einer Vitaly-Applikation 8 Gene aktiviert werden. Diese Gene haben Funktionen bezüglich Blüte, Stresstoleranz und Photosynthese.

Metabolische Antwort Nach einer Vitaly-Applikation werden Antioxidantien (Ascorbat-Peroxidase) sowie Prolin gebildet und in der Pflanze akkumuliert. Antioxidantien -> Bindung von freien Radikalen Prolin->Aminosäure, wird zur Blütenentwicklung benötigt

Zell- und Gewebe Aktivierung Laborversuche zeigen, Pflanzen unter Trockenstress nach einer Vitaly Behandlung mehr Wasser speichern und halten können. Damit bleiben die Zellen gesund und länger lebensfähig.

Physiologische Antwort Vitaly hat einen Einfluss auf die Öffnung der Stomata und auf die Bildung von Carotenoiden sowie Chlorophyll. Die Photosynthese wird auch unter Stressbedingungen aufrecht erhalten.

Anwendung Beerenbau

Erdbeeren

2-6 x 3.0-4.0 l/ha von ersten Knospen (BBCH51) bis zum Stadium junge Frucht (BBCH71) zur Verbesserung des Fruchtansatzes unter schwierigen Wetterbedingungen.

Anwendung Feldbau

Eiweisserbsen

2.0 l/ha während der Blüte gegen abiotischen Stress (Verhinderung von Blütenabwurf).

Mais

2.0 l/ha während der Jugendphase bei schwierigen Wachstumsbedingungen und Herbizidstress. Mischbar mit Herbiziden.

Raps

2.0 l/ha vor und während der Blüte gegen abiotischen Stress (Verbesserung des Schotenansatz). Mischbar mit Insektiziden und Fungiziden.

Soja

2.0 l/ha während der Blüte gegen abiotischen Stress (Verhinderung von Blütenabwurf).

Anwendung Gemüsebau

Bohnen

2.0 l/ha während der Blüte gegen abiotischen Stress (Verhinderung von Blütenabwurf).

Tomaten

2-6 x 3.0-4.0 l/ha von erste Blüten (BBCH51) bis zum Stadium junge Frucht (BBCH71) zur

Verbesserung des Fruchtansatzes unter schwierigen Wetterbedingungen.

Anwendung Getreidebau

Gerste

2.0 l/ha von Fahnenblatt entfaltet bis Ende der Blüte gegen abiotischen Stress. Mischbar mit Fungiziden.

Weizen

2.0 l/ha von Fahnenblatt entfaltet bis Ende der Blüte gegen abiotischen Stress. Mischbar mit Fungiziden.

Anwendung Obstbau

Kernobst (Äpfel, Birnen)

2-3 x 3.0-4.0 l/ha von Vorblüte (BBCH55) bis zum Stadium junge Frucht (BBCH71) zur Verbesserung des Fruchtansatzes unter schwierigen Wetterbedingungen.

Steinobst

2-3 x 3.0-4.0 l/ha von Vorblüte (BBCH55) bis zum Stadium junge Frucht (BBCH71) zur Verbesserung des Fruchtansatzes unter schwierigen Wetterbedingungen.

Anwendung Weinbau

Reben

2-3 x 3.0-4.0 l/ha von Vorblüte (BBCH55) bis zum Stadium Blütenkappchen abgeworfen (BBCH71) zur Verbesserung des Fruchtansatzes unter schwierigen Wetterbedingungen.

Wirkungsspektrum

Abiotischer Stress: - Hitze - Trockenheit - Nässe - Kälte - starke Temperaturschwankungen

Auflagen

Trocken und in verschlossenen Gebinden aufbewahren.

Mischbarkeit

Vitaly kann mit allen von uns empfohlenen Pflanzenschutzmitteln und Düngern gemischt werden. Vitaly ist sehr gut pflanzenverträglich. Für weitere Informationen technische Beratung anfordern.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten. Gemäss FiBL-Hilfsstoffliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung einer Behandlung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen und die Spritzbrühe angetrocknet ist.

Wichtig zu wissen

Vitaly ist der Biostimulant mit geprüfter Wirksamkeit. In über 1000 Feldversuchen wurde die Wirkung erforscht.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

H-Sätze

H200 Instabil, explosiv.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/
Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten
Entsorgung zuzuführen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon
145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 04 80 Einzelpackung zu 10 l

10 04 80 Karton zu 2 x 10 l

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>